



Reichlich geschafft aber zu Recht nicht unzufrieden, ließen sich die Spieler von Oberligist VfL Halle 96 nach dem ersten Testspiel auf dem Rasen des „HWG-Stadion am Zoo“ nieder. Und das konnten sie auch guten Gewissens! Der bereits länger im Training stehende Regionalligist FSV Wacker 90 Nordhausen reiste schließlich als haushoher Favorit und bekanntlich hoch gehandelter Mitbewerber um den Aufstieg in Liga drei, am halleschen Zoo an.

Dieses war dann auch im Verlauf der neunzig Minuten zu sehen. Hier hatten die Südharzer aus dem Freistaat Thüringen den Taktstock zum Spiel klar in der Hand trafen jedoch auf eine VfL-Mannschaft, welche sich zum Abschluss ihrer ersten Trainingswoche so präsentierte wie sie Cheftrainer Rene Behring sehen wollte. „Die Jungs sollen Laufen so weit die Füße tragen und sich anbieten“, gab René Behring vor der Partie als Arbeitsauftrag bekannt. Und der konnte unter der Rubrik "Erfüllt" abgehakt werden. Zwar verbrachte Gästehüter Tino Berbig einen relativ ruhigen und weitgehend beschäftigungslosen Nachmittag, was jedoch nicht wirklich überraschen konnte. Dazu fehlte dann letztlich ein gutes Maß Eingespieltheit, um zu hochkarätigen Torgelegenheiten zu kommen. Beim Stand der Dinge komplett normal. Dafür sahen alle Augenzeugen ein Team der Gastgeber, welches die Trainervorgabe zum Spiel gut umsetzte. Dieses trug dazu bei, dass die höherklassig spielenden Nordhäuser lediglich durch zwei Standards zu ihren Treffern gelangten. Einmal war Pierre Merkel vom Punkt erfolgreich (0:1, 12.) und dann traf Matthias Peßolat per Freistoß (0:2, 23.). Dieser war dazu ein Exemplar aus dem Regal „Made in Frechland“. Während sich die 96er samt Schnapper Christian Ignorek noch im Vorbereitungsmodus auf Kommendes befanden, versuchte es Peßolat aus knapp 20 Metern einfach, traf und Spielleiter Eric-Dominc Weisbach (Halle) sah keinen Grund der Aberkennung. So ging es mit zwei Toren Differenz zu Gunsten des FSV Wacker 90 in die Pause.

Nach dieser sollte sich am Spielverlauf nichts Wesentliches ändern. Wacker Nordhausen weiter am Drücker, die Blau-Roten weiter ordentlich dagegen haltend. Dabei fiel vor allem Einer auf, wo das Haltend im wahrsten Wortsinn umgesetzt wurde. Der für Christian Ignorek in das 96-Tor gerückte Nicholas Waite hatte gut zu Tun und dabei feierte der fast 25 jährige Neuzugang vom Döbelner SC einen durchaus gelungenen Einstand und trug damit bei, dass den Gästen kein weiterer Treffer gelang.

Am kommenden Samstag (14. 7.2018) gastiert Verbandsligist VfB 1906 Sangerhausen zu einem weiteren Test im „HWG-Stadion am Zoo“.

Guter Start in die Vorbereitung

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Montag, den 09. Juli 2018 um 05:08 Uhr

Der VfL spielte mit: *Ignorek (46. Waite), English, Worbs, Shoshi, Eder, Zimmer (62. Aliyev), Hilprecht, Schunke, Soueidan, Barth (46. Kowalewicz), Kind (79. Kawa)*